

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 1 (1885)

**Heft:** 39

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

rathungen darf eine soeben im Bureau des Reichstages niedergelegte Billsschrift gelten, welche von 14,264 Schuhmachern aus allen Theilen Deutschlands unterzeichnet ist und in welcher das Verbot der Gefangenarbeit für Privatgewerbetreibende verlangt wird. In dieser generellen Form dürfte dem Verlangen der freien Handwerker nach Beseitigung der Gefangenarbeit-Konkurrenz kaum entsprochen werden, so berechtigt an sich die gestellte Forderung der freien Arbeiter auch immerhin erscheinen mag. Von Seiten der preußischen Gefangenverwaltung ist man seit längerer Zeit bestrebt, wenigstens einigermaßen die schroffen Ungleichheiten in den Wettbewerbsbedingungen der freien und Gefangenarbeiten zu beseitigen. Man läßt nämlich gewisse landwirtschaftliche Arbeiten, wie die Anfertigung von unbewaldeten Gebirgsgegenden, die Besamung von Umlandstrecken durch Gefangene oder Buchthäusler ausführen. Man strebt ferner, die größtmögliche Vielseitigkeit der Arbeitsbetriebe in den einzelnen Gefangenanstalten zu erzielen, um auf diese Weise den einzelnen freien Betrieben eine nur geringe Konkurrenz entgegen zu setzen. Sodann dürfen die Unternehmer der Gefangenarbeiten keinerlei Bestellungen „nach Maafz“ für Private ausführen lassen, die entweder am Orte der Strafanstalt oder innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern wohnen. Außerdem ist die Ausführung von Flickarbeiten und Reparaturen nur in sehr beschränktem Umfange gestattet und sie dürfen überdies nur zu Preisen geliefert werden, die hinter denen der freien kleinen Handwerksmeister nicht zurückstehen. Diese von der Verwaltung angeordneten Maßregeln entsprechen den Wünschen der genannten Petenten noch nicht, sie verlangen daher eine radikale Abhilfe.

Wäre die Frage bei uns in der Schweiz nicht der Prüfung wert, wie ein Theil unserer Buchthäusler bei der Aufforstung der Hochgebirge, der Säuberung der Alpweiden, den Thalperren- und Wuhvbauten, den nun beschlossenen Festungsbauten &c. praktischer verwendet werden könnte, als im Handwerk hinter den Gefangenmauern?

## Frage

zur Beantwortung von Sachverständigen.

**268.** Wie kann man gesprungene Rautschnurkette zusammennähen, daß sie bleibend halten? J. H. St.

**269.** Wie resp. mit was ist eine Wandtafel anzustreichen, daß der Anstrich fest und dauerhaft wird und möglichst wenig Glanz zeigt? J. Sch. in B.

**270.** Wer hat eine kleine gebrauchte Turbine, geeignet an einer zweizöllige Wasserleitung, bei 3 Atmosphären Druck, billig zu verkaufen? A. G.

**271.** Zu welchem Preise sind Motoren, welche mit Petroleum betrieben werden können, zu kaufen? G. St. in W.

**272.** Wie kann Bandsägeblättern, die zu hart sind und leicht springen, die entsprechende Härte gegeben werden? G. St. in W.

**273.** Wer liefert geschweißte Pumpenröhren von Eisenblech, mit äußerem Durchmesser von 98 Mm.? C. B.

**274.** Wo sind nützbaulene Sohlen für Holzschuhe (schöne Waare) am besten und billigsten zu beziehen? J. V. in O.-I.

**275.** Wer kann mir Adressen geben von Fabriken in der Schweiz oder im Auslande, welche eingelegte Holzarbeiten für Möbel liefern? P. N. in A.

**276.** Wer liefert besten steirischen Stahl? G. S. in S.

**277.** Gibt es ein gutes Lehrbuch über Fabrikation von Reisekoffern? A. Z. in U.

**278.** Kann jemand sagen, wie getrocknetes Blut zur Hühnerfütterung hergestellt wird? J. S. in W.

**279.** Welcher Drechsler liefert 12—1500 Steinfaß? S. B. in N.-B.

**280.** Wie ist ein Motor, der mit Petroleum in Betrieb gesetzt werden kann, konstruiert und ist auch ein solcher von 1 Pferde- kraft zu haben? Wer liefert solche und wie viel kostet einer? J. F. in A.

**281.** Wer liefert starke Körbe aus Meerrohr-Geflecht? E. S. R.

**272.** Wer liefert Ventilatoren, um den Rauch aus einem Lokal in das Kamin zu führen, ohne daß das Lokal geöffnet werden muß (sog. Rauchfänger)? Wie müssen sie beschaffen sein und wie angebracht? J. U. in R.

**273.** Wird das bei Blasbälgen zur Verwendung kommende Leder (wahrscheinlich Rößleider) eigens hierfür präpariert und wenn ja, wo ist solches erhältlich? J. S. in A.

**274.** Wer liefert sehr leichtflüssiges Schlagloch zum Löten von feinen Silber-, Double- oder Messingwaaren, eventuell wie wird solches Lotion angefertigt? J. R. in A.

**275.** Wer liefert Stiegenlehnen-Nusse? B. & D.

## Antworten.

**Auf Frage 187.** Das Empfehlenswertheste ist das von der chemischen Gesellschaft in Solothurn fabrizirte „Dzogen“. Das Dzogen, von der chemischen Gesellschaft Solothurn ausschließlich zu bautechnischen und hygienischen Zwecken dargestellt, ist in seiner festen und flüssigen Form ein Antisepticum von durchschlagender Kraft und nachhaltiger Wirkung. In fester Form verbindet es die Vorzüge eines trockenlegenden und konservirenden Füll- und Isolir-Materials für die Bautechnik mit denjenigen eines rationellen Desinfektionsmittels für Cloaken, Aborten und Fäkalstoffe jeder Art. Das flüssige Dzogen als Imprägnir- und Anstrichmasse für Holz- und Mauerwerk läßt weder Pilz noch Mader aufkommen, verdrängt die Feuchtigkeit und sanft die schädlichen Einflüsse des Mangels an Luftzutritt. Beide Präparate bewähren sich vorzugsweise zum Verhüten und Abtreiben des Hausschwamms, sowie zum sichern Schutze gegen Miasmen oder Parasiten sammt ihren Brutstätten. Gegenüber den bisher bekannten einschlägigen Mitteln zeichnen sich unsere obenerwähnten Produkte nebst angeführten Eigenschaften noch besonders dadurch aus, daß sie 1) absolut unschädlich, aber von konstanter Wirkung und sicherem Erfolge sind und 2) vermöge ihrer vortheilhaftesten Form wie ihres zivilen Preises, eine ebenso einfache und salubre als ökonomische Anwendung gestatten. Die rationelle Anwendung des Dzogen in der Bautechnik, sowohl bei Neubauten als baulichen Reparaturen gründet sich 1) auf die Behandlung des Füllmaterials der Böden sowie des Mörtels zum Mauerwerk, für welche ein Zusatz von 5 kg festen Dzogen pro m<sup>3</sup> gleichmäßig untermischt ausreicht, 2) auf die Isolirung der Schwellen, Bodenlager und Blindböden, sowie der Balken, soweit solche eingemauert werden, ebenfalls mit festem Dzogen, welche für Belag von 2 em Dicke 4 kg pro m<sup>2</sup> beansprucht, 3) auf den Anstrich, resp. die Imprägnirung sämtlicher Holzbestandtheile, sowie feuchten oder infizirten Mauerwerkes mit flüssigem Dzogen im Verhältniß von 1/4 kg pro m<sup>2</sup>. Je nach den lokalen Verhältnissen kann die eine oder andere Form der Behandlung genügen, während bei Stellen, die durch Hausschwamm, Pilzbildung oder Fäulnis infizirt sind, das Verfahren in beiden Richtungen Anwendung finden sollte. Als Desinfektionsmittel zeichnet sich das Dzogen durch seine Geruchlosigkeit aus, indem es den Beweis leistet, daß rationelle Desinfektion eben nicht darin besteht, einen übeln Geruch mit einem andern zu maskiren, sondern durch chemische Einwirkung auf die Fäkalmasse die Gärungsprozesse derselben zu unterdrücken und ihnen damit die infektiösen Dispositionen abzuschneiden. Einige Hand voll dieses Präparates in die Aborte eingestreut, so daß die Wandungen der Fallrohre damit bestäubt werden, reichen aus, dieselben sammt den Senngruben für mehrere Tage geruchlos zu desinfizieren und hat man jeweilen bei wiedereintretendem Geruch diese Operation einfach zu wiederholen. Die Anwendung dieses Präparates bietet daher nebst ihrer Salubrität noch den eminenten Vortheil einer sichern Kontrolle über das Desinfektions-Bedürfnis, welche bei Verwendung scharfriechender und ätzender Substanzen ausgeschlossen bleibt und verdient schließlich ihrer Billigkeit wegen noch ganz besondere Beachtung. Zur gründlichen Sanirung von Wohnräumen, Krankenzimmern &c. dient das feste oder flüssige Dzogen mit Wasser im Verhältniß von 1:10 angerührt als Schenerlauge für die Fußböden; zur Desinfektion der Stallungen bei Viehseuchen, sowie zur Ausrottung der Pflanzen-Schädlinge genügt Besenfechten mit dieser Lauge und nachheriges Einstauben mit festem Dzogen. Beide Präparate werden in Säcken von 25—50 kg und in Korb-Flaschen von 15—30 Liter frei ab Station Alt-Solothurn geliefert.

**Auf Frage 240.** Wildes Mahagoniholz (Zuckerlistenholtz) wird von J. Kohl in Köln geliefert, sowie von Sandmeister u. Hildemann in Köln. In den Tabak- und Cigarrenfabriken der weischen Schweiz, welche ganze Wagengladungen dieses Holzes via Basel beziehen, sind vielleicht noch günstigere Adressen zu beziehen. H. H. in B.

**Auf Frage 242.** Es hat zu verkaufen eine ganz gut erhaltene Bandsäge à Fr. 250, mit Kreissäge auf gleichem Tisch à Fr. 300: Schwyder, Rue du Pont, Lausanne.

**Auf Frage 252.** Die Metallbuchstabenfabrik von Otto Sauter in Germatingen liefert Metallbuchstaben verschiedenster Form und Größe, auch nach Zeichnung zu Modellen, sowie vergoldete, versilberte und gläsrte.

**Auf Frage 252:** "Wo kann man Modelllack beziehen?" diene als Antwort: Bei Haussmann u. Cie. in Bern, Lack- und Firnißfabrikanten.

**Auf Frage 257.** Spezialunterricht in der Holzmalerei erhält J. Kern, Maler in Chur, dessen Leistungen zu den besten gehören. W. F.

**Auf Frage 263.** Künstliche Augen aus Glas fabrizirt Paul Bucker in Elberfeld.

### Briefwechsel für Alle.

**W. Nöschach.** Das Werk: "Gothische Muster für Schmiede und Schlosser" von C. G. Ungewitter (15 Tafeln mit Text) gibt gutes Material für Entwürfe zu Kirchengittern etc. Es kostet 5 Fr., ist im Verlage von T. D. Weigel in Leipzig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

**Gebr. H. in Arth.** Bergmann-Kägel's praktischer Mühlbauer, ein Handbuch bei Anlagen einfacher Mühlen etc., zum Gebrauche für Mühlen- und Maschinenbauer (4. Auflage, mit Atlas von 40 Tafeln, Preis 12 Mark, Verlag von Bernhard Friedrich Voigt in Weimar) würde Ihrem Wunsche entsprechen.

### Submissions-Anzeiger.

Ausschreibung von Bauarbeiten zum Neubau des Krankenhauses in Wallenstadt. Es werden folgende Arbeiten auf dem Konkurrenzwege vergeben:

Edarbeiten	ca. Fr.	1,950
Maurer-, Verputz- und Steinmetzarbeiten	"	40,900
Dachdeckerarbeiten	"	1,700
Zimmerarbeiten	"	12,500
Wäschnerarbeiten	"	2,080
Schnied- und Schlosserarbeiten	"	3,200
— Balken	"	1,100
Glasteinarbeiten	"	5,150
Schreinrarbeiten	"	5,435
Buchene Niemenböden	"	3,365
zusammen ca. Fr. 77,380		

Pläne und Bedingungen können bis 9. Januar 1886 auf dem Bureau des Unterzeichneten und vom 10. bis 16. Januar beim Gemeindamt in Wallenstadt eingesehen werden. Angebote für einzelne Arbeitsgattungen oder einen Gesamtauftrag sind mit der Aufschrift: "Krankenhaus Wallenstadt" bis einschließlich 17. Januar dem kantonalen Baudepartement einzurichten.

St. Gallen, 22. Dezember 1885. Der Kantonsbaumeister.

Die Dorfsorporation Heiden ist Willens, die Errichtung einer Hydranten-Anlage und Trinkwasserversorgung in Auftrag zu vergeben. Plan, Baubeschreibung und Baureglement liegen bei Herrn Vermittler Dietrich zur "Krone" zur Einsicht bereit. Übernahmestüttige haben ihre Angaben schriftlich und verschloßen unter der Aufschrift "Wassererwerbung Heiden" bis zum 15. Januar 1886 einzurichten.

Die Gemeinde St. Gallen erhofft annässt Konkurrenz über die Ausführung von Hochdruckwasserleitungen im Stadtgebiete im Betrage von ca. 21,300 Franken. Der Situationsplan, der Rosenbauerstrasse und die Bedingungen über die auszuführenden Arbeiten liegen auf dem Gemeindesamt zur Einsicht auf, wofolge auch nähere Auskunft erhältlich wird. Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift "Hochdruckwasserleitung" bis zum 15. Januar 1886 an das Gemeindeamt anzuzeigen.

### Arbeitsnachweis-Liste

der  
"Illustr. schweizer. Handwerker-Zeitung".

Für jedesmalige Aufnahme eines Arbeitergesuches von 1 Zeile sind zum Vorans nur 20 Cts. in Briefmarken einzufinden. — Unser Blatt ist in allen Gefallenbergen, Spitälern und Grenzpolizei-Bureaux der Schweiz aufgelegt, weshalb Gesuche in dieser Arbeitsnachweis-Liste von bestem Erfolge sind.

#### Offene Stellen

für: bei Meister:  
1 intelligenter starker Lehrling: Käp. Frey, Schmied, Wiedikon (Zürich).  
1 Geselle auf Bau und Möbel (bauernde Ausstellung)!: Eb. Küngli, Schreiner, Grosswangen (Guzern).

1 intelligenter Lehrlinge: Alfred Stiefel, Sattler und Täpfziger, Wiedikon-Zürich.

### Zu verkaufen:

Eine vollständig eingerichtete Schleiferei,

samthaft oder einzeln, bei Karl Lutz, Schleifer 184) in Rheineck.

### Für Glaser

zu vermieten: 1 Werkstatt mit Wasserkraft; auf Wunsch besorgt der Besitzer die nötigen Maschinen. Zins sehr billig, bei

Rud. Muggli,  
Säge u. mech. Schreinerei 182) Buchs (St. Gallen).

Den Tit. Maschinen- und Feilen-Fabrikanten empfiehle mein feines, rein gemahlenes

### Klauenpulver

zur gefl. Abnahme à 28 Frs. per 1 Ztr. oder 50 Kilos, franko; bei grössern Bestellungen billiger. Muster und gute Zeugnisse stehen zu Diensten. (132)

Joh. Rühl, Klauenpulverfabrikant. Dörflingen (Schaffhausen).

### Wasserschiffhähne

in Rothguss, eigenes Modell, empfiehlt in feiner Ausführung

Jb. Reich-Tischhauser 112) Herisau.

**Glaser- oder Fensterkitt**  
feinste zähe Masse, billigst per 50 oder 100 Kilos, bei

Dr. B. Merk, 177) Frauenfeld.



### Petersburger Möbel - Lack

mit hochfeinem, dauerhaftem Glanze.

Starkfressende Beizen.

Garantiert reine Polituren.

L. J. ROSENZWEIG,  
Hessen-Cassel,

Fabrik von Lacken etc. für die Möbel- u. Holzwarenindustrie.

### Eichenbretter

in grösster und schönster Auswahl empfiehlt Johs. Fries, Unterstrass, Zürich. (141)

### Hobelmaschine

wird zu kaufen gesucht. Bezugliche Offerten sind an die Holzutensilienfabrik in Luzern zu richten. (176)

### Von der ausgezeichneten Petersburger Möbel-Politur und -Lack

halte auf Lager und verkaufe sehr billig, in Krügen von 1 1/4 Liter (dass diese Politur und Spritlack kein Schwindel ist, kann ich, da ich schon viele Jahre beide benutzt, bestens versichern).

Gebe auch Muster ab. Um gefällige Abnahme bei Bedarf bittet G. Zellweger, Drechsler 149) Altstätten (St. Gallen).

### Verzierungen

auf

**Möbel und Bauarbeit**  
sowie aller Arten

**Modelle für Giessereien und Maschinenfabriken**

verfertigt schön, exakt und geschmackvoll zu billigsten Preisen

Joh. Buri, 106) Holzbildhauer in Chur.

### Für Glaser oder Schreiner.

### Zu verkaufen:

Eine Dampfmaschine, zwei Pferdekraft, Kessel dazu neu (für 5 Pferdekraft), Transmission mit 6 Rollen, 1 Zirkularsäge mit verstellbarem Tisch, 1 Nuthmaschine, 1 Stemmaschine, 1 Stabmaschine mit 30 verschiedenen Stabholzeleisen, 1 Bohrmaschine, 1 Bandsäge, Alles gut eingerichtet und mit sehr wenig Brennmaterial zu betreiben. Preis 600 Fr. Zu erfragen bei der Exped. (186)

### Laubsägeholz

in Nussbaum und Ahorn, auf Verlangen auch andere Holzsorten, 3, 4 und 5 mm. dick, per Quadratfuss à 40 Cts., bei Abnahme von 100 Quadratfuss und darüber à 25 Cts. per Quadratfuss; stärkere Dicken verhältnissmässig teurer, gegen Nachnahme bei W. Bikle, Fournierhandlung 125) in Winterthur.



**Schmied-Feuer,**  
eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertroffen bezügl. Kohlenersparniss und Bequemlichkeit, liefert in zwei Grössen billigst

Jb. Reich-Tischhauser, mech. Werkstätte Herisau.

Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.